

Bericht aus dem Vorstand 24.6.2021

Seit langer Zeit traf sich der Vorstand wieder physisch im Seminarraum des Hunziker Areals, zwar immer noch mit Maske, aber es war doch schön, sich zu sehen. Nach 10 Tagen Hunzikerfest ist auf dem Hunziker Areal auch ein Stück Normalität zurückgekehrt. Der Vorstand bedankt sich bei allen, die mitgewirkt haben für das Gelingen des Festivals.

Sorgen bereitet dem Vorstand die aktuelle Personalsituation in der Geschäftsstelle von mehr als wohnen. Diverse Abgänge und Ausfälle haben zu einer hohen Arbeitsbelastung im Team geführt. Wir haben offensichtlich mehr Arbeit als Arbeitskräfte und müssen uns strategische Gedanken über eine neue Balance machen. Auch die vor zwei Jahren eingeführten Strukturen werden überprüft, inwiefern sie die Geschäftsstelle bei der Erreichung ihrer Ziele unterstützen. Das Leitungs- und Koordinationsteam hat zusammen mit dem Vorstand und dem Team dazu einen Prozess aufgenommen.

Ein erfreuliches Traktandum ist die Aufnahme von neuen Mitgliedern. Dank dem anlaufenden Vermietungsprozess im Hobelwerk bekommt die Genossenschaft einen Zuwachs. Wir freuen uns auf die neu entstehende Community und freuen uns darauf, Gesichter zu den Namen in Winterthur zu sehen. Im Hobelwerk geht es derweil mit hohem Tempo voran. Das Haus B ist schon fast fertig und voraussichtlich auf den 1. September bezugsbereit. Es gibt noch freie Wohnungen, spread the word! Besonders interessant ist das Bauteil-Recycling. Unser Partner *in situ* hat in unserem Auftrag aus anderen Abbruchbauten die Teile zusammen gesammelt. Jetzt werden sie verbaut. So wird z.B. die Dachterrasse im Haus A mit Fassadenteilen der ehemaligen ZKB Dübendorf bestückt.

Etwas trocken aber wichtig ist die Revision des Reglements für das Anteilkapital. Neu gibt es diese Kategorien: Mitgliederanteile, Mietanteile, freiwilliges Anteilkapital und das Anteilkapital der bei uns beteiligten Genossenschaften. Ersteres ist einfach zum Mitglied werden und beträgt 1000.- pro Person, zweiteres ist der Anteil den die Bewohnenden als Anteil hinterlegen müssen, um den Wohn- oder Gewerberaum zu kapitalisieren und drittes ist Kapital, das Mitglieder bei uns darüber hinaus deponieren als Investition. So können unsere Mitglieder ihr Geld bei uns sinnvoll anlegen, statt es auf dem Bankkonto liegen zu lassen und wir können uns viel nachhaltiger finanzieren. Ausserdem kann uns das freiwillige Anteilkapital helfen, Personen mit geringeren finanziellen Mitteln die Finanzierung ihres Anteilskapitals zu ermöglichen.

Bei der Vorbereitung der ausserordentlichen GV wird sofort klar, dass diese mit den Revisionen von Statuten und Solifonds-Reglement sowie der Anpassung des Vermietungsreglements eine ziemlich volle Sitzung wird. Dazu sind noch zwei Anträge der Allmendkommission aus dem Hunziker Areal geplant. Dem Vorstand ist es ein Anliegen, dass insbesondere die beiden Anträge aus dem Quartier sicher stattfinden können.

Es bleibt spannend...

Für den Vorstand
Matthias Probst